

40 statt 15 Minuten auf der B 68 demonstriert

Halle (SKü). Rund 30 A 33-Gegner aus dem Hüttendorf in Dissen – angekündigt waren 100 – haben gestern nachmittag auf der B 68 in Höhe der Haller Remise demonstriert. Dabei hielten sie sich von etwa 16.40 Uhr an rund 40 Minuten auf der Fahrbahn auf. Als Auflage galt eine maximale Benutzungszeit von 15 Minuten ab 17 Uhr.

Auf der Fahrbahn wurde etwa fünf Minuten lang eine Rede verlesen, die übrige Zeit wurde zumeist Flöte oder Geige gespielt. Trotz mehrfacher Aufforderung weiger-

ten sich die Demonstranten, nach 15 Minuten die Fahrbahn zu verlassen. Mit fortschreitender Zeit erhöhte die Polizei ihre Präsenz, zuletzt auf etwa 40 Einsatzkräfte. Die Polizei kündigte per Megaphon Anzeigen wegen Nötigung, Platzverweise und Ingewahrsamnahme an. Mit sanfter Gewalt wurden die Demonstranten von der Fahrbahn gedrängt. Gegen 17.30 Uhr gingen die Demonstranten unter Polizeibegleitung zum Bahnhof. Der Verkehr war zuvor über die Westumgehung und Alleestraße umgeleitet worden.

Es war die vierte Demonstration der Hüttendörfler auf der B 68 in diesem Jahr. Wie der Einsatzleiter, Polizeirat Andreas Krummrey, erläuterte, sei daher die 15-Minuten-Auflage erteilt worden, während es zuvor noch 30 Minuten waren. Krummrey: «Je öfter für eine Demonstration die Fahrbahn der B 68 genutzt werden soll, desto stärker fallen die Rechte anderer ins Gewicht.» Bei einer weiteren Demo auf der Straße könne es sein, daß der Aufenthalt auf zwölf oder zehn Minuten begrenzt werde.